

Mark Twain gilt als einer der scharfzüngigsten und witzigsten Schriftsteller der Literaturgeschichte. Einige Zitate aus seiner Feder:

"Man kann die Erkenntnisse der Medizin auf eine knappe Formel bringen: Wasser, mäßig genossen, ist unschädlich."

"Der Mensch wurde zum Ende der Wochenarbeit geschaffen, als Gott schon erschöpft war."

"Mensch: das einzige Lebewesen, das erröten kann. Es ist aber auch das einzige, das Grund dazu hat."

"Die Wahrheit ist das Kostbarste, was wir haben. Gehen wir sparsam damit um!"

"Der Radikale findet neue Sichtweisen. Wenn er ihrer überdrüssig geworden ist, übernimmt sie der Konservative."

"Bemühen wir uns, so zu leben, dass selbst der Bestattungsunternehmer trauert, wenn es mit uns zum Sterben kommt."

"Ein Banker ist ein Mensch, der Dir einen Regenschirm borgt, wenn die Sonne scheint, und ihn zurückfordert, sobald der erste Tropfen fällt."

"Ich muss eine erhebliche Menge Verstand haben. Manchmal brauche ich eine ganze Woche, um ihn zu ordnen."

"Klassiker - ein Buch, das die Leute loben, aber nicht lesen."

"Es gibt keinen Breitengrad der nicht denkt, er wäre der Äquator geworden, wenn alles mit rechten Dingen zugegangen wäre."

"Recherchiere erst einmal die Fakten, dann kannst Du sie verdrehen."

"Wir verdanken der Güte Gottes drei unaussprechlich wertvolle Dinge in unserem Land: die Freiheit der Rede, die Freiheit des Gewissens und die Besonnenheit, keine davon zu nutzen."

"Es gibt einen Sinn für das Moralische und einen für das Unmoralische. Die Geschichte zeigt uns, dass es uns der Sinn für das Moralische ermöglicht, moralisches Handeln zu erkennen und zu vermeiden. Und der Sinn für das Unmoralische zeigt uns, wie wir es erkennen und genießen."

"Es hat sich schon oft als ärgerlich erwiesen, dass Noah und seine Truppe nicht das Boot verpasst haben."

"Sich das Rauchen abzugewöhnen ist ganz leicht. Ich selbst habe es schon mindestens ein Dutzend Mal gemacht."

"Der Mensch ist ein religiöses Tier. Er ist das einzige Tier, das seinen Nächsten wie sich selbst liebt - und ihm die Kehle durchschneidet, wenn ihm dessen Glauben nicht passt."

"Wir tun viel, um geliebt zu werden, aber alles, um beneidet zu werden."

"Als ich jünger war, konnte ich mich an alles erinnern; ob es nun passiert war oder nicht. Aber ich werde älter und bald kann ich mich nur noch an das Letztere erinnern."

Nach einer irrtümlichen Todesmeldung: "Der Bericht über meinen Tod war eine Übertreibung."

"Ein angesehener Mann sollte sich um seine letzten Worte genauso kümmern wie um seinen letzten Atemzug. Er sollte sie auf einen Zettel schreiben und mit seinen Freunden diskutieren. Er sollte das nie der letzten Stunde seines Lebens überlassen und nicht auf seinen intellektuellen Geist vertrauen, dass ihm schon etwas Geistreiches einfallen und er mit Größe in die Ewigkeit eingehen werde."